

Deutsches
XXXXXXXXXX

Gulm

19

27. Juli 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

327/39

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin
Devisenstelle

Berlin C 2

Neue Königstr. 61-64

Zu Ihrem Schreiben vom 7. Juni 1939 Sachgebiet 30 Nr.
11482-30 an die Preußische Generalstaatskasse in Berlin, Hinter
dem Gießhause 2.

Der deutsche Reichsangehörige Dr. Hellmut K ä m p f ist
beim Deutschen Historischen Institut in Rom in Roma (6), Viale
dei Martiri Fascisti, als wissenschaftlicher Angestellter tätig.
Seine monatlichen Dienstbezüge überweist auf meine Anweisung
die Preußische Generalstaatskasse in Berlin C 2, Hinter dem
Gießhause 2.

Der Genannte bezieht eine monatliche Vergütung in Höhe von
334,28 RM nach Abzug der Lohnsteuer vom 1. Juli 1939 ab.

Dr. Kämpf hat bei der Deutschen Bank, Zentrale, Ausland II,
Girokonto 7, Berlin W 8, Mauerstr. 26-28, den Antrag gestellt, ein
Sonderkonto „Dienstbezüge“ gemäß Ri IV /66 Dev. Ges. für seine
Person einzurichten. Die Deutsche Bank hat keine Bedenken.

Ich bitte um baldgefällige Genehmigung zur Einrichtung
eines Sonderkontos „Dienstbezüge“ für den wissenschaftlichen
Angestellten Dr. Hellmut Kämpf und um Erteilung einer Devisen-
Genehmigung darüber, daß dem Genannten vom 1. Juli 1939 bis
30. September 1939 monatlich 334,28 RM überwiesen werden dürfen.

Der Direktor

(yrb) Hengst

zoll